

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 07.03.2019      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:10 Uhr      Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen  
Sitzungssaal

### Anwesend:

#### Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening  
Frau Silke Lüerssen

#### Vom Beirat

Herr Ralf Bohr  
Herr Heinz Hoffhenke  
Herr Hans-Peter Hölscher  
Herr Uwe Jahn  
Herr Alfred Kothe  
Frau Christa Nalazek  
Herr Johann Oppermann  
Frau Waltraut Otten  
Herr Dominic Platen  
Herr Gerhard Scherer  
Frau Hannelore Sengstake  
Herr Ingo Tebje  
Herr Joachim Torka

### Gäste

Herr Dr. Dirk Kühling (Senator für Wirtschaft)  
Frau Silke Overman (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)  
Herr Ralf Hiller (HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH)  
Herr Michael Osigun (HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2019 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau gemäß Beiratsbeschluss vom 06.12.2018 sowie Bericht von der ZWEITEN PLANUNGSKONFERENZ zur „Tagesbetreuung für Kinder“ für das Kindergartenjahr 2019/20 vom 01.03.2019

TOP 4: Vorstellung des 3. Bauabschnittes Gewerbegebiet Hansalinie  
dazu eingeladen: Frau Silke Overman (Wirtschaftsförderung Bremen GmbH)

TOP 5: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Herr Torka teilt mit, dass er nicht mehr der CDU-Fraktion angehöre sondern jetzt Mitglied der Freien Wähler Bremen ist.

Herr Hermening lässt über den Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

## **TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.02.2019 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2019 wird genehmigt.

### Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Siehe auch unter TOP 3

### Beschluss „Der Instandhaltungsbereich der Bahn braucht eine Zukunft in Bremen!“ vom 08.11.2018

Mitteilung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr:

*der Beirat Hemelingen hat am 08.11.2018 den Beschluss „Der Instandhaltungsbereich der Bahn braucht eine Zukunft in Bremen!“ gefasst. Punkt 6 dieses Beschlusses ist identisch mit Punkt 5 des Antrags der Fraktion DIE LINKE in der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) vom 30.10.2018 „Der Instandhaltungsbereich der Bahn braucht eine Zukunft in Bremen!“. Beide Berichtsbitten werden deshalb gemeinsam bearbeitet. Die Bremische Bürgerschaft hat mit Beschluss vom 12.12.2018 den Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Beratung und Berichterstattung an die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen überwiesen.*

Herr Hermening teilt mit, dass die nächste Sitzung der vorgenannten Deputation am 20.03.2019 stattfinden soll; eine Antwort wird daher für Ende März erwartet.

### Antrag des Jugendbeirates „Zeitnahe Einsetzung einer neuen Betreuung für den Jugendbeirat Hemelingen“ vom 10.01.2019

Antwort vom Amt für Soziale Dienste vom 05.03.2019:

*ihr Anliegen ist bei mir angekommen. Ich bin auch seit Dezember 2018 auf der Suche. Leider hat sich eine von mir angedachte Optionen zerschlagen. Ich führe aktuell weitere Gespräche mit möglichen Kolleg\*innen und hoffe, dass wir demnächst wieder eine entsprechende Betreuung für den Jugendbeirat stellen können.*

### Beschluss „Wiederbesetzung KOP-Stellen und Verkehrssachbearbeitung“ vom 07.02.2019

Es ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

### Beschluss Aufhebung Sperrung Steubenstraße vom 07.02.2019

Die Steubenstraße ist wieder freigegeben, ein paar Tage eher als letztendlich geplant.

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Frau Fröhlich (Bürgerin) erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Nachpflanzung im Stadtteil. Herr Hermening verweist Frau Fröhlich dazu auf die Internetseite des Ortsamtes, auf der Baumfällungen und -nachpflanzungen aufgeführt sind. Frau Fröhlich fragt weiterhin nach dem Sachstand zum ehemaligen Jugendfreizeithaus in der Westerholzstraße und erkundigt sich insbesondere nach der Absicherung des baufälligen Gebäudes. Herr Hermening erläutert, dass die Bauordnung in diesem Fall bereits eingeschaltet sei. Aus dem

Beirat heraus wird darum gebeten, den Kaufvertrag mit den neuen Eigentümern anzufordern, um diesen einsehen zu können.

Ein Bürger erkundigt sich nach den Ausgleichsflächen nahe des Mahndorfer Sees. Er teilt mit, dass dort Baumfällungen durchgeführt worden sind und möchte nunmehr wissen, ob es Nachpflanzungen geben werde. Ferner gebe es rings um den Mahndorfer See Beton-Einfriedungen, die sehr „scharfkantig“ seien und eine Stolpergefahr darstellen würden. Herr Hermening nimmt diese Hinweise auf. Der Bürger ergänzt, dass es - gerade zur Kohlfahrt Saison - notwendig sei, den Ordnungsdienst auch am Mahndorfer See einzusetzen um sog. Wildpinkeln zu unterbinden.

Herr Scherer erkundigt sich nach dem Baumschnitt und -fällmaßnahmen entlang der Eisenbahnstrecken. Er möchte wissen, ob dort Nachpflanzungen geplant seien. Herr Hermening antwortet, dass laut Aussage Deutschen Bahn AG Nachpflanzungen im Frühjahr bzw. Herbst vorgesehen sind.

**TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau gemäß Beiratsbeschluss vom 06.12.2018 sowie Bericht von der ZWEITEN PLANUNGSKONFERENZ zur „Tagesbetreuung für Kinder“ für das Kindergartenjahr 2019/20 vom 01.03.2019**

Herr Hermening verliest die folgende Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung:

*Vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses vom 7. Februar 2019, mit dem der Bau und die Eröffnung aller benötigten Krippen- und Kindertageseinrichtungen sowie als Übergangslösung der Einsatz von Tagespflegepersonen zur Sicherung gesetzlicher Ansprüche auf Kindertagesbetreuung gefordert wird.*

*Der Bau von Krippen und Kindertageseinrichtungen wird wie Sie wissen mit Nachdruck betrieben. Ihrem Engagement und Ihrer Initiative an dieser Stelle gebührt ein besonderes Dankeschön.*

*Im Rahmen der zweiten Planungskonferenz hat Herr Radtke den aktuellen Stand der Aktivitäten vorgestellt. Um den Bedarfen gerecht werden zu können, planen wir eine Reihe von Maßnahmen. Sehr konkret zeichnen sich dabei die Eröffnung von drei Gruppen in der Christernstraße 41 A (ehemalige Kita der BEK), der Eröffnung des Möbelbaus Beim Sattelhof (2 Gruppen) und die Eröffnung einer neuen Gruppe im Bürgerhaus Mahndorf (Däumlinge) ab. Weitere Maßnahmen befinden sich in der Planung bzw. Prüfung.*

*Ihrem Beschluss entsprechend als Übergangslösung allen unversorgten Kindern in Hemelingen eine Tagesbetreuung durch angestellte Kinderpflegepersonen bei PIB oder einem anderen Träger im Stadtteil zur Verfügung zu stellen, prüfen wir aktuell. Mit dem Träger PIB wurde bereits Kontakt aufgenommen. Eine Antwort steht noch aus. Bei weiteren Trägern werden wir anfragen.*

*Über die weitere Entwicklung der Überlegungen und Planungen zu ihren Beschlüssen, werden wir Sie informieren.*

## Bericht von der ZWEITEN PLANUNGSKONFERENZ zur „Tagesbetreuung für Kinder“ für das Kindergartenjahr 2019/20 vom 01.03.2019

- In der Christernstraße 41 (ehemalige Kita der BEK) werden als Vorlauf zur Kita Auguste-Bosse-Straße ab August 2019:
- 10 Plätze 0-3
- 40 Plätze 3-6

eingerrichtet.

Herr Tebje erkundigt sich danach, ob der Träger die Örtlichkeiten schon in Augenschein genommen habe. Herr Hermening sichert zu, dass das Ortsamt diesbezüglich nachfragen und dem Beirat eine Antwort übermitteln werde.

Herr Hermening teilt mit, dass weiterhin über 160 Plätze ab August fehlen: Dazu wird es eine Planungskonferenz Kita Notbetreuung am 4.4.2019 um 11 Uhr stattfinden. Zur Planungskonferenz haben die Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen, der Staatsrat der Senatorin für Kinder und Bildung, ein Vertreter vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie von Immobilien Bremen ihr Kommen zugesagt.

Am 1.4. wird es um 17 Uhr in Absprache mit dem Ressort Kinder eine Zukunftskonferenz für die längerfristigen Planungen geben.

### **TOP 4 Vorstellung des 3. Bauabschnittes Gewerbegebiet Hansalinie**

Herr Dr. Kühling und Frau Overman stellen anhand von Präsentationen (siehe Anlage 1 und 2) den aktuellen Sachstand und zukünftige Planungen dar. Herr Osigus ergänzt, dass die Europaallee wie geplant fortgeführt werde, im Verlauf aber als eine etwas breitere Straße umgesetzt werden soll.

Herr Bohr stellt in einem kurzen Abriss das „Werden“ des Gewerbegebiets Hansalinie dar und verweist insbesondere darauf, dass der Beirat seinerzeit eine grundsätzlich ablehnende Haltung zu diesem Projekt eingenommen habe. Mit Blick auf die jetzt priorisierte Ausbauvariante weist Herr Bohr auf eine problematische Anlegung notwendiger Seen hin – diese würden sich direkt an der Autobahn befinden.

Herr Scherer merkt an, dass es wichtig sei, dass nicht nur Gewerbeflächen entstünden sondern dass diese auch mit notwendiger Infrastruktur und Nebenanlagen ausgestattet werden. Dies gelte insbesondere für die Erreichbarkeit öffentlichen Verkehrsmitteln. Herr Dr. Kühling erwidert, dass gerade der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei Erschließungen essentiell sei. Dies schließe auch Randzeiten ein. Herr Dr. Kühling nimmt den Hinweis auf weitere Infrastrukturen - etwa für die Nahversorgung dort Beschäftigter – auf.

Herr Tebje verweist darauf, dass neben der Nahversorgung der Beschäftigten auch hinreichend Rastflächen vorzuhalten sind. Herr Kühling entgegnet, dass das Vorhalten ausreichender Stellplätze und Rastflächen für Lieferantenfahrzeuge grundsätzlich Aufgabe der dortigen Unternehmen sei. Eine Nutzung von Rastflächen sei am Wochenende nicht gewünscht.

Herr Janko (Bürger) regt an, zunächst die ÖPNV-Versorgung sicherzustellen bevor Gebiete abschließend geplant werden. Mit Blick auf einen perspektivischen Ausbau der Autobahn A1 auf acht Fahrspuren stellt er seine Sorgen dar, dass die Fahrspuren näher an die

Wohnbebauung in Arbergen heranrücken würden, weil sich die geplanten Seen zu nah an der Autobahn befänden.

Herr Platen erkundigt sich nach einer Wegeverbindung im Bauabschnitt 2. Frau Overman erläutert dazu, dass die Wegeverbindung noch nicht hergestellt sei, da es dort Bodensetzung gegeben habe.

Herr Hölscher betont, dass auch bei einem politisch gewollten Gewerbegebiet eine hinreichende Anbindung sichergestellt sein muss. Herr Marzahn (Bürger) ist besorgt mit Blick auf die seiner Meinung nach großzügige Flächen-Vergabe und einem nicht hinreichendem Kosten-Nutzen-Verhältnis. Er erkundigt sich, ob auf den derzeit geplanten Flächen tatsächlich 5.000 Arbeitsplätze entstehen können. Herr Kühling entgegnet, dass sich bereits jetzt etwa 80 Unternehmen mit ca. 3.800 Arbeitsplätzen dort angesiedelt haben.

Ein Bürger aus dem Publikum erkundigt sich, ob die Streckenführung der Kluvnhagener Straße bis nach Bollen erhalten bleibe und diese dazu dienen solle, LKW Verkehre künftig an das Gewerbegebiet heranzuleiten. Herr Osigus entgegnet, dass dies nicht geschehen solle; die Straße sei für LKW-Verkehre gar nicht ausgelegt.

Ein weiterer Bürger sorgt sich um das große Ausmaß der Flächenversiegelung im Gewerbegebiet. Er erkundigt sich, ob im Gegenzug wenigstens Fassadenbegrünungen an den Gebäuden im Gewerbegebiet vorgesehen seien. Frau Overman verweist hierzu auf eine demnächst veröffentlichte Studie hin. Ferner handele es sich bei dem Gewerbegebiet um eine Maßnahme im Rahmen der sog. Green Economy. Herr Hermening weist ergänzend auf den Entwurf eines Begrünungsgesetzes für die Stadtgemeinde Bremen<sup>1</sup> hin. Das Anhörungsverfahren sei abgeschlossen; die Stellungnahme würden zurzeit ausgewertet werden.

Herr Jahn regt an, Vertreter\*innen der Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet sowie Vertreter\*innen der Bremer Straßenbahn AG einzuladen, um über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein. Hierzu böte sich gegebenenfalls eine Planungskonferenz an. Herr Jahn regt weiterhin an, die Erschließung des Gewerbegebietes auch durch Maßnahmen des schienengebundenen Personen-Nahverkehrs zu sichern. Herr Bohr erinnert daran, dass bei der Beratung über den Verkehrsentwicklungsplan eine S-Bahn Haltestelle abgelehnt worden sei. Herr Bohr weist ergänzend auf die Wichtigkeit ÖPNV Angeboten gerade in den Randzeiten hin. Solche Anforderungen dürften nicht ausschließlich an wirtschaftlichen Kriterien bemessen werden. Er appelliert vertragliches Regelwerk zu schaffen, dass die Gewerbetreibenden im Gewerbepark Hansalinie ihre Gebäude auch tatsächlich mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten haben. Letztlich erkundigt er sich, ob im Rahmen der sog. Green Economy vorgesehen sei, benötigte Energie auch vor Ort zu gewinnen - etwa durch die Errichtung von Windkraftanlagen. Herr Kühling entgegnet, dass solche Maßnahmen - auch wenn sie wünschenswert seien - von Unternehmen nicht eingefordert werden können. Das Bauplanungsrecht ermögliche grundsätzlich die Zulassung von Windkraftanlagen sowohl im mit einem Bebauungsplan beplanten Bereich (§ 30 BauGB) als auch im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Weiterhin müsse man sich mit dem erwähnten Begrünungsgesetz auseinandersetzen.

Frau Schilling (Quartiersmanagerin Hemelingen) gibt zu bedenken, dass, wenn es Bodensetzung im Bereich von Wegeverbindung gegeben habe, es auch dazu kommen

---

<sup>1</sup> Siehe unter [https://www.bauumwelt.bremen.de/bau/planen\\_und\\_bauen/rechtsgrundlagen-3559](https://www.bauumwelt.bremen.de/bau/planen_und_bauen/rechtsgrundlagen-3559)

könne, dass geplante Seen absacken würden. Frau Overman entgegnet, dass sie diese Gefahr nicht sehe. Dies werde durch entsprechende Baugrundgutachten belegt.

Herr Hermening dankt abschließend den Referent\*innen.

## **TOP 5 Beiratsverschiedenes**

### Einberufung einer Planungskonferenz Hafen – Schwerpunkt Gewerbebereiche“

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

*Der Beirat Hemelingen beruft gemäß § 8 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter eine Planungskonferenz „Hafen – Schwerpunkt Gewerbebereiche“ am 21.03. um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Hemelingen ein, um sich dort Informationen zu Planungen der Stadt vorstellen zu lassen, eigene Planungen zu entwickeln und öffentlich zu diskutieren.*

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

### Einberufung einer Planungskonferenz „Zukunft des Diedrich-Wilkens-Geländes

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

*Der Beirat Hemelingen beruft gemäß § 8 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter eine Planungskonferenz „Zukunft des Diedrich-Wilkens-Geländes“ mit allen Beteiligten ein, um sich dort Informationen zu Planungen der Stadt vorstellen zu lassen, eigene Planungen zu entwickeln und öffentlich zu diskutieren. Dabei soll auch die aktuelle Situation der Geruchsbelastung thematisiert werden. Ort und Termin werden durch den Koordinierungsausschuss des Beirates festgelegt und anschließend öffentlich bekannt gegeben.*

Er lässt sodann über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 04.04.2019 um 19 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll